



An den Leser.

Vnstiger lieber Leser/ob ich zwar dieses schlechte Tractätlein ohne Namen/ nur discursweise/ vmb der Leute Iudicia vnd Meinungen desto sicherer zu erfahren/ heraus zu geben/ mir anfänglichlichen vorgenommen hatte/ Jedoch weil solches vornehmen Theologis vnd Philosophis. denen ichs zu mehrer Verwahrung zuvorher gezeiget/ im Durchlesen so wol gefallen/ daß sie des Namens wegen kein Bedencken zu tragen mich vermahnet/ als habe ich ihrem wolgemeynten Rath billich nachkommen wollen/ allermeist vmb der Ursachen willen/ damit nicht etwan Vnverständige oder Verächter der natürlichen Geheimnissen dencken/ als were es zugleich ohne gebührliche censur vnd rechtmessigen/so wol Theologischen als Philosophischen/Grund der Wahrheit heraus geflogen/vnd dannenhero/nach ihrer Gewonheit/gute Dinge zu verleumbden desto mehr Anlaß haben möchten. Doch kan ich nicht leugnen/ so von Anfang diß mein Vorsatz gewesen/ so hette ich mehr Zeit vnd Fleiß darauff wenden/ vnd vor allen Dingen auch anderer vornehmer Autorum, die von der Astrologischen Kunst etwas geschrieben/ argumenta, Zeugnisse/ Meinungen vnd Worte mit exemplis vnd Historien bestetiget/ zu mehrern Beweis/ vnd besserer Erklärung gebrauchen wollen. Vnter deß wolle der günstige Leser damit vor lieb/ vnd was gut gemeynet/ nicht vbel auffnehmen/ vnd solches vmb der Ehre Gottes/ des allgemeinen Ruhes/ vnd besserer Erkenntnis sein selbst willen/ dahin diß einfältige Tractätlein einig vnd allein zielet.

Die verbesserte Trutinam. das ist/ Geburtswage des Hermetis belangend/die ein sonderbares Geheimnis/vnd ein Brunnquell ist/ daraus viel andere nützbare Geheimnissen fließen/ ehe ich dieselbe nach meiner hierinnen Num. 55. geschenehen Verheißung
):(publi-